

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 12.09.2006

Vorlage Nr. 06-F-25-0025

**Verkehrliche Einbindung Wiesbadens in die Region
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
6.9.2006 -**

Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik ist neben der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer auch die bedarfsgerechte Positionierung der Stadt Wiesbaden in der Region. Die Vermeidung von Staus und Durchgangsverkehren sowie Veränderungen in der Schienenanbindung sind nur einige Punkte, die sowohl regional, aber insbesondere auch überregional betrachtet und gelöst werden müssen.

So hat die aktuelle Diskussion um die beabsichtigte Streichung von ICE-Verbindungen zwischen Köln und Stuttgart nicht nur Auswirkungen auf den Standort Wiesbaden. Betroffen sind insbesondere auch die Menschen, die auf die Nutzung der Bahn angewiesen sind, z. B. die Mitarbeiter der Gerling -Lebensversicherung, deren Standort in 2007 von Wiesbaden nach Köln verlegt werden soll. Gerade für diese Pendler sind die zur Streichung vorgesehenen Zugverbindungen unverzichtbar, sie werden deswegen auch rege benutzt. Ein IC nach Mainz ist mit einer zusätzlichen geänderten Fahrzeit von 30 Minuten keine brauchbare Alternative. Lassen sich Streichungen von Zugverbindungen nicht umgehen, dann dürfen derartige Maßnahmen keine nachteiligen Auswirkungen auf diese Pendler haben.

Der Magistrat wird daher gebeten,

auf die Bahn AG einzuwirken, damit die ICE-Verbindungen zwischen Köln und Stuttgart, insbesondere das Zugpaar ICE 713 und ICE 716, erhalten bleiben, Maßnahmen und Aktivitäten gegen die beabsichtigten Streichungen der ICE-Verbindungen mit den hiervon betroffenen Firmen abzusprechen und ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren, einen Appell an die Wiesbadener Landtagsabgeordneten und die Wiesbadener Bundestagsabgeordneten Kristina Köhler und Heidemarie Wieczorek-Zeul zu richten, damit diese sich auf der jeweiligen Ebene für den Erhalt der Verbindungen einsetzen.

Beschluss Nr. 0108

Der Magistrat wird daher gebeten,

- Weiterhin intensiv auf die Bahn AG einzuwirken, damit der derzeitige Standard des ICE-Netzes in Wiesbaden inklusive der ICE-Verbindungen zwischen Köln und Stuttgart, insbesondere das Zugpaar ICE 713 und ICE 716, erhalten bleiben,
- Die Bahn aufzufordern, die vorliegenden Fahrgastzahlen vorzulegen und ggf. weitere Fahrgastzählungen zu erheben,
- Maßnahmen und Aktivitäten gegen die beabsichtigten Streichungen der ICE-Verbindungen mit den hiervon betroffenen Firmen abzusprechen und ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren,

- einen Appell an die Wiesbadener Landtagsabgeordneten und die Wiesbadener Bundestagsabgeordneten Kristina Köhler und Heidemarie Wieczorek-Zeul zu richten, damit diese sich auf der jeweiligen Ebene für den Erhalt der Verbindungen einsetzen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2006

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2006

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister